



Baden-Württemberg

POLIZEIDIREKTION LÖRRACH
PRESSESTELLE

 PRESSEMITTEILUNG vom 10. August 2009

Schopfheim/Rheinfelden:

Umweltsünder unterwegs – Polizei bittet um Hinweise
In zwei Fällen von Umweltfrevel ermittelt derzeit die Polizei in Lörrach.

Vor etwa zwei Wochen stellte ein Grundstückseigentümer fest, dass ein Unbekannter eine auf seinem Grundstück auf Gemarkung Hüsingen im Gewann „Äußerer Boden“ befindlichen Doline mit Erdaushub verfüllt hat. Die Verfüllung erfolgte in der Zeit von Anfang Juni bis Ende Juli. Die aufgefüllte Fläche wurde von dem Unbekannten anschließend eingeebnet und mit Hafer eingesät.

Der Umweltsünder muss über Ortskenntnisse verfügen und aus dem Bereich Hüsingen oder Adelhausen stammen. Bei dem verwendeten Material dürfte es sich höchstwahrscheinlich um Baugrubenaushub handeln, welcher mit einem LKW oder einem größeren landwirtschaftlichen Fahrzeug zur Örtlichkeit transportiert und anschließend mit einem Frontlader oder einem ähnlichen Arbeitsgerät planiert worden ist.

Die Polizei in Lörrach hat dazu folgende Fragen:

1. Wo wurde in den letzten Wochen eine größere Grube ausgehoben?
2. Wer hat im Bereich „Äußerer Boden“ entsprechende Beobachtungen gemacht?

Am Sonntag stellte ein Jagdpächter fest, dass ein Unbekannter Umweltsünder in der Nacht vom Samstag auf Sonntag, in der Zeit von 20.00 Uhr bis 09.00 Uhr, eine größere Menge roter Faserzement- (Welleternit)platten in den Wald gekippt hat. Nach Sachlage handelt es sich hierbei um ältere, asbesthaltige Faserzementplatten. Die Ablagerungsstelle befindet sich im Gewann „Riedmattenhalden“ am Lützelgrabenweg auf Gemarkung Rheinfelden-Karsau.

Auch hier hat die Polizei folgende Fragen:

1. Wer hat zur Tatzeit in dem Bereich verdächtige Fahrzeuge beobachtet?
2. Wo wurden bis zum Samstag entsprechende Faserzementplatten gelagert bzw. demontiert?

Hinweise nimmt die Polizei in Lörrach unter der Telefonnummer: 07621/176-600 entgegen.